

ATG- Forum

***Telematik-Rahmenarchitektur für
das Gesundheitswesen***

***Der Beitrag des DIN beim Aufbau einer
Telematik-Rahmenarchitektur***

Köln, 16. Dezember 2002

**Dipl. Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer, ZTG GmbH
Obmann DIN NAMed Fachbereich G "Medizinische Informatik"**

ATG



*Die
Bedeutung
von
Normung und Standardisierung
im
Gesundheitswesen*
ist
unbestritten

Arbeitsausschüsse des Fachbereichs G “Medizinische Informatik” sowie Zuordnung der ISO- und CEN-Gremien



ISO/TC 215
Health Informatics

WG 1
Health Records and
Modelling Coordination

WG 2
Messaging and
Communication

WG 3
Health Concept
Representation

WG 4
Security

WG 5
Health Cards

DIN NAMed FB G
Medizinische Informatik

AA G 1
Modellierung

AA G 2
Kommunikation

AA G 3
Terminologie

AA G 4
Sicherheit

AA G 5
Karten



CEN/TC 251
Health Informatics

WG I
Information Models

WG IV
Technology for
Interoperability

WG II
Terminology and
Knowledge Bases

WG III
Security, Safety and
Quality

Task Force
Cards

ATG

Standards der Schlüssel zur Interoperabilität



Primary care

Secondary care

Community care

Pharmacies

Laboratories

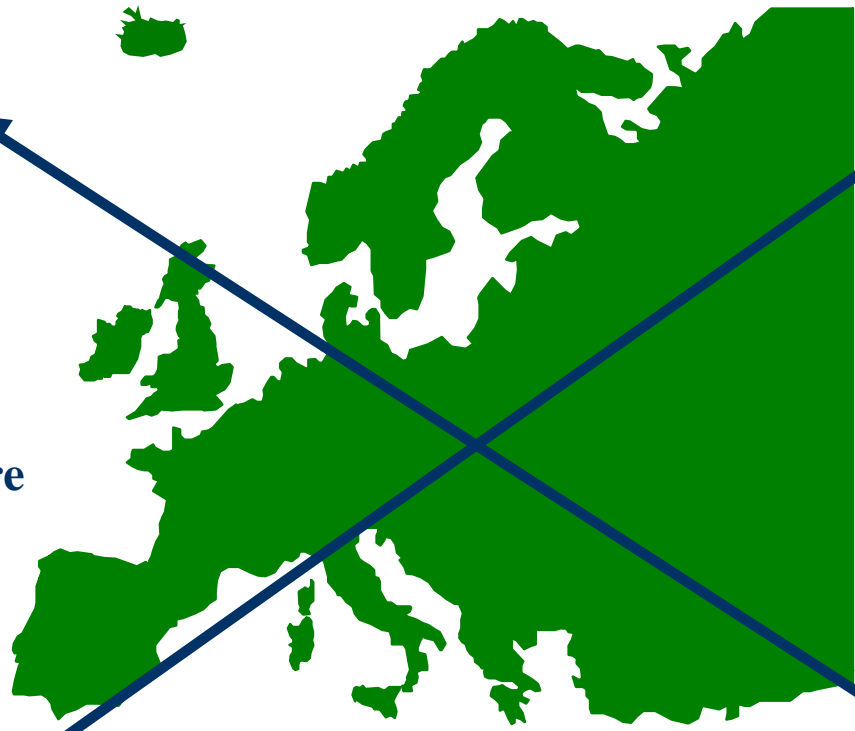
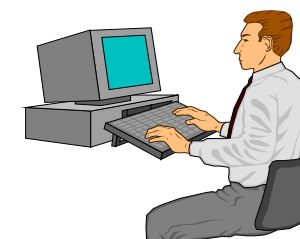


Insurance bodies

**National/regional
planning for
public health**

Research

Patients



Standards als Schlüssel zur Interoperabilität

- Alle im Gesundheitswesen Tätigen müssen miteinander kommunizieren können – einschließlich der Patienten
- Standards sind die Voraussetzung für integrierte Lösungen
- Integration verschiedenster Wissensbasen auf internationaler Ebene – verfügbar auch für den Patienten

- 1. Interoperabilität medizinischer Nachrichten**
- 2. Interoperabilität administrativer Nachrichten**
- 3. Bessere Qualität der Systeme**
- 4. Kostengünstigere Systeme/Komponenten**
- 5. Erfüllung der Anforderungen an sichere Systeme**
- 6. Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen**

- **Leistungserbringer**
 - Interoperabilität verschiedener Komponenten und Systeme
 - Verbesserung der Qualität und Effizienz der Versorgung
 - "Vernünftige" Preise durch Vergleichbarkeit und einen Wettbewerb am (internationalen) Markt
- **Systemanbieter (Softwarefirmen)**
 - Möglichkeit modulare Systeme (Komponenten) anzubieten, die die Anforderungen (Erwartungen) der Kunden erfüllen
 - (Internationaler) Markt für ihr "Standard"-Produkt – dadurch weniger Wartungs- und Anpassungsprobleme

ATG



Interoperabilität

Markt

Kosten

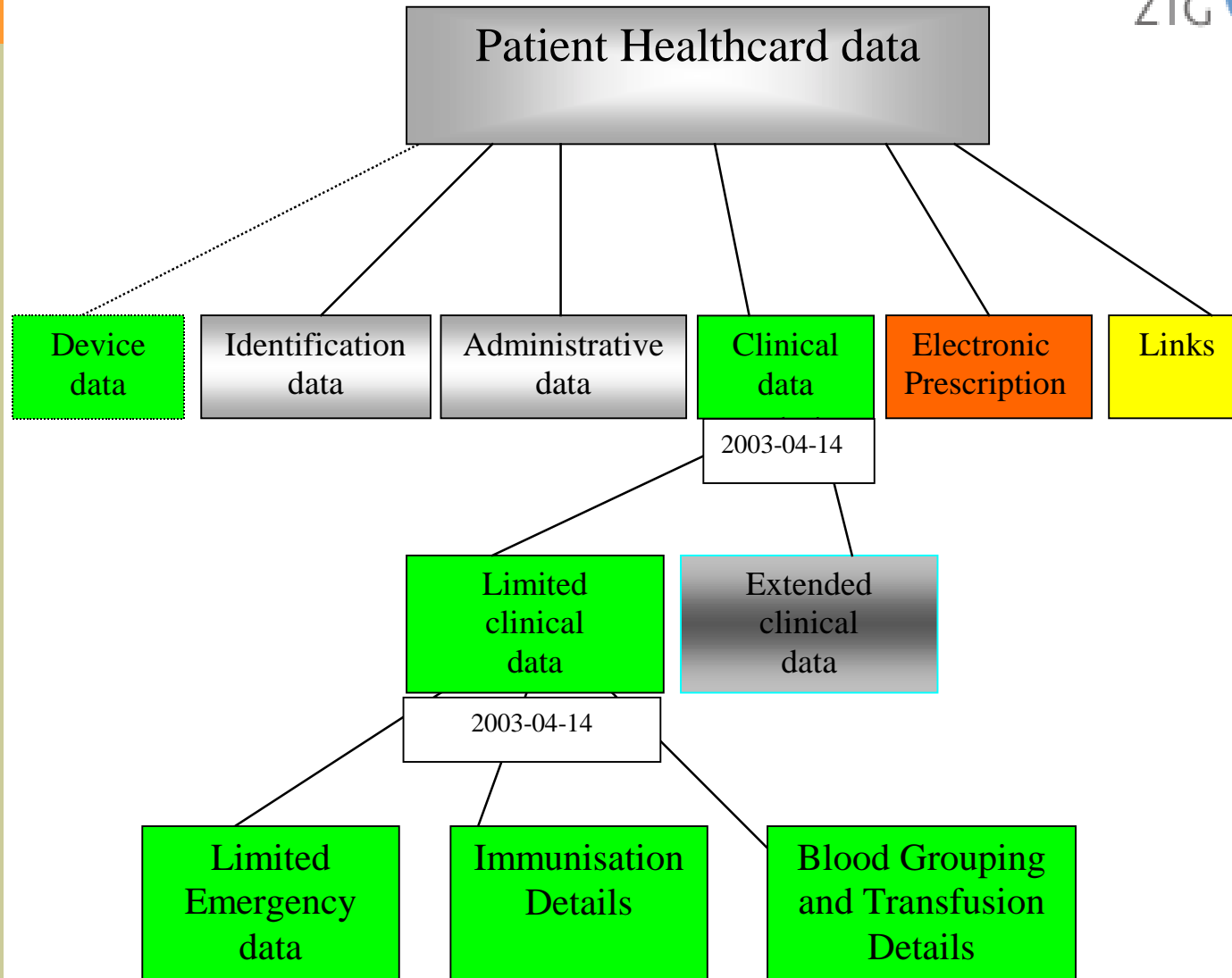
ATG



**Definition
und
Einigung
auf
Standards
und
konsentiierte
Komponenten**

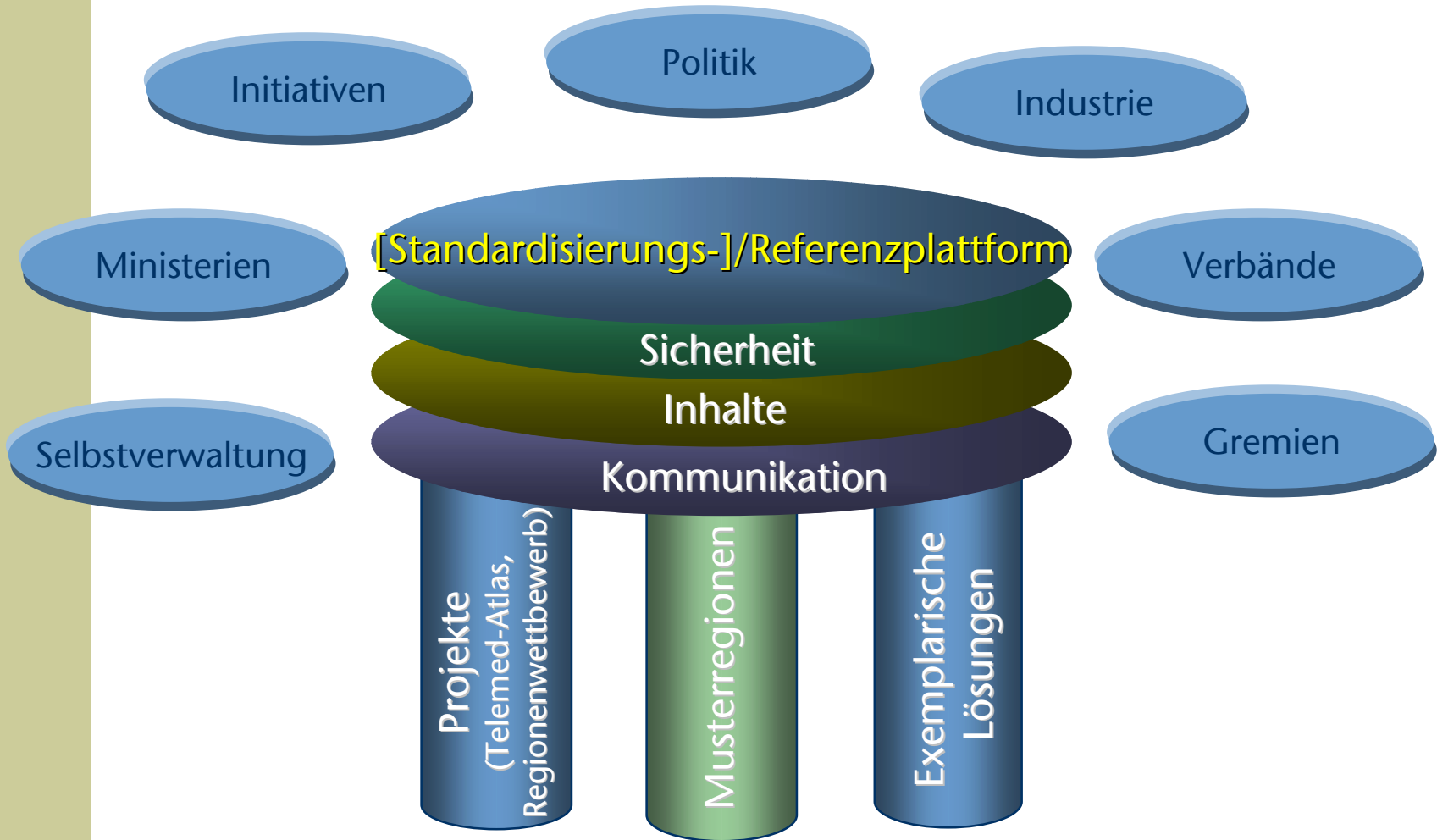


Anwendungs- und Investitionssicherheit



ATG

Gesundheitstelematik - Plattform



Initiativen

Politik

Industrie

Ministerien

[Standardisierungs-]/Referenzplattform

Verbände

Sicherheit

Inhalte

Gremien

Selbstverwaltung

Kommunikation

Projekte
(Telemed-Atlas,
Regionenwettbewerb)

Musterregionen

Exemplarische
Lösungen

Anfrage zur Erarbeitung einer Empfehlung für die flächendeckende Implementierung der Verfahren eRezept und eArztbrief



- Anfrage bereits im Dezember 2001
- Diskussion auf der 7. Sitzung des DIN NAMed FB G im Februar 2002
- Antwortschreiben des Obmanns im März 2002
 - Fachbeirat sieht sich grundsätzlich in der Lage begleitend zur Seite zu stehen
 - Klare Aufgabenstellung
 - Weitere Institutionen involvieren
 - Task Force finanzieren
- Erneute Behandlung auf 8. FB-Sitzung im Mai 2002
 - Der Kreis der Umsetzungsbeauftragten des ATG hat beraten und die Task Force grundsätzlich begrüßt
 - seitdem.....

Die Schwierigkeiten der Standardisierung (im Gesundheitswesen)

- Schaffung von Standards in einem sehr schwierigen Umfeld, die dennoch die Marktbedürfnisse erfüllen
- Schnelligkeit (aber trotzdem solide)
- Überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit – kaum Förderung
- Koordinierung mit intersektoralen Aktivitäten
- Harmonisierung Europäischer, Nationaler und Internationaler Bestrebungen/Interessen
- Einsatz von Standards (Motivation, Promotion)



J.Sembritzki@ztg-nrw.de

<http://www.ztg-nrw.de>